

ernährungsmitel entsprechen nicht dem Ernst der Lage. Die Industriearbeiter können auf die Dauer nicht ohne ein erheblich vergrößertes Quantum auskommen. Nur wenn die Ernährung sichergestellt wird, kann der Krieg glücklich zu Ende geführt werden.

Hg. Anstalt (Konf.): Auch wir bedauern, wenn die Städte Not leiden sollten. Die Landwirte fragen nicht die Schuld; sie müssen aber genügend Arbeitskräfte haben. Hg. Werner-Hersfeld (Höf. Frkt.): Die landliche Bevölkerung ist von der Not überzogen und hilft gern, wenn sie Arbeitskräfte erhält. Anerkennung gebührt der Mitarbeit der Frauen. In der Kartoffelnot ist schnelle Hilfe nötig.

Hg. Schiele (Konf.): Die Besatzung, daß die Kartoffeln in den Brennereien und Krachereien zurückgehalten würden, ist maßlos übertrieben. Präsident v. Batocki: Der Brief des Direktorsamt-Gliedes Dr. Müller, der angeht zur Selbsthilfe auffordert, wurde mißverstanden. Für die Tätigkeit der Frauen habe ich volle Bewunderung. Die beschlossene Erlegung neuer Räume bewegt sich in beiden Grenzen. Günstiglich haben wir Gelegenheit, bald dort einen der Herren Abgeordneten zu begrüßen, um ihm Wünsche zu geben.

Damit schloß die Aussprache über die Interpellationen. Es wurde Vertagung beschlossen. Die nächste Sitzung findet Donnerstag, den 26. Oktober, 2 Uhr nachmittags statt: Rest der heutigen Tagesordnung und das vom Seeresortschiff vorliegende Material. Schluß 6 Uhr.

Beseitigung der Kartoffelnot

Berlin, 13. Okt. Am Mittwoch, den 11. d. Mts. hat im Ministerium des Innern eine Dienstversammlung der preussischen Regierungspräsidenten stattgefunden, an der auch die Minister für öffentliche Arbeiten, für Handel und Gewerbe, für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, der Finanzminister, Vertreter des Reichsministeriums und der Reichsämtler, der Präsident des Reichsbergnämtes und mehrere Oberpräsidenten teilnahmen. In der Versammlung wurden die schwebenden Fragen der Volksernährung und Verbrauchserregung einer eingehenden Erörterung unterzogen und insbesondere die Durchführung der Kartoffelversorgung beraten. Es kann erwartet werden, daß schon in den nächsten Tagen eine wesentliche Besserung gegenüber den vorhergehenden aufgetretenen Schwüngen in der Versorgung der Bevölkerung auf Grund der getroffenen Anordnungen eintreten wird.

Norwegen und die Tätigkeit der deutschen U-Boote

Kristiania, 13. Okt. Die Erörterungen der Besse zur Regierungserklärung über die deutschen U-Boote sind im Grundriss veröffentlicht. „Geräusche“ begleiten die Erörterungen mit Verstärkungen und mehr oder weniger Bekräftigung ausdrücken. „Zibens Tegn“ und „Berens Gang“ wünschen einen schärferen Ton gegen Deutschland. „Zibens Tegn“ enthält ferner vor der Veröffentlichung der Erklärung einen heftigen Artikel gegen die Regierung, weil sie nicht gegen Deutschland unternehme. Die übrigen Zeitungen bringen heute eine gleichlautende Erklärung, worin das Bedauern ausgesprochen wird, daß ein einzelnes U-Boot-Verbrechen in so kurzer Zeit an der nötigen Loyalität gegen das Ministerium des Reichens fehlen lasse.

Russische Minister zeugen eines deutschen U-Boot-Angriffes

Berlin, 14. Okt. Mehrere russische Minister, die in Begleitung einer Anzahl von Duma- und Reichsratsmitgliedern eine Studienreise nach der Marman-Schiff unternehmen, befinden sich gerade auf der Galawiel Zepnowa, als diese von einem deutschen U-Boot beschossen wurde.

(Nachdruck verboten.)

Der Schatz im Boden

48 Roman von Agnes Garber

„Wenn er gleich tot war, denn nicht. Bei St. Quentin — er sprach den Namen deutsch aus — „ist mein Nebenmann gefallen, Kopfstich. Es war gleich vorbei. Der hat noch das Rad um den Mund gebast, mit dem er frisch geladen hat. Aber dann habe ich im Lagerort gelegen, da habe ich schweren Tod gesehen. Das ist dem Jungen ehrentreu geblieben.“

Sie sah aufmerksam in sein Gesicht. Wieder mußte sie an den Großvater denken.

„Leben ist schwer, Christian.“

Sie verstand ihn sehr gut.

„Ich leb' all 65 Jahr. Wir wollten ja abgehen, der Herr Pfarrer und ich. Nun ist der Krieg gekommen, da müssen wir durchfallen. Ich dachte, du der Junge konnt' bei dem neuen Pfarrer eintreten. Es war wie eine Erbschaft. Das sollte nun nicht sein. Die ältesten beiden sind ja fortgezogen, nach Ehen. Sie schrieben ja immer aufzubrechen, und der eine ist unmaßlos, noch es heißt.“ Er betonte das Wort. Dann fiel ihm noch etwas ein.

„Sie werden doch eine Tafel in die Kirche stiften, mit dem Namen der Gesellen, wie ich'sah. So dem Tiden Freiwesen, wo das Land plüßig von der Pestenarmee überkommen worden war. Bei Gumbinnen bedeckte die Erde der Russen Hügel auf Hügel ab den Boden. Die vornehmen Regimente, die auch im Felde weiße Uniformen trugen, auf weißen Pferden ritten. Als sei frischer Schnee gefallen, so sah es aus.“

Es waren die letzten Augusttage. Schöne Tage, denen gelbe Blätter folgten. Kein Aufwachen kam mit dem Aufgehen der Sterne, die hoch und funkelnd über den mor-

König Ferdinand über den nationalen Krieg Rumaniens

Konstantin, 13. Oktober. Der Kaiserliche Mitarbeiter der „Times“, General G. H. G. H., hat eine interessante Rede von König Ferdinand an der die er, a. fa. fa. Rumänien sei nicht durch Opportunismus oder durch zufällige materielle Erwägungen dazu veranlaßt worden, an dem Krieg teilzunehmen, sondern es habe sich aus nationalen Gründen dazu entschlossen. Die Rumänen seien seit langem die Feinde Rumaniens gewesen, weil der Willen von Rumänien die vollständige Sklaverei ließen. Rumänien vertraue auf die Gerechtigkeit seiner Sache und auf seine Bundesgenossen. Es sei davon überzeugt, daß es nicht das dritte kleine Volk sein werde, das in diesem Kriege besiegt werde. Trotz der Barbarei, mit der der Feind Rumänien angriffe, und der Schwäche, mit der er verlor, werde Rumänien nicht aufgeben, sondern es werde die rumänische Regierung zu verheeren trachten, daß die Taten der Rumänen von Erbitterung befeuert würden. Die Regierung werde die Rumänen zu treffen. Die Rumänen wüßten, daß die Märiten von der fäuligeren Fragen, vor die sie sich selbst gestellt haben, die Angelegenheiten Rumaniens nicht hintergehen und nicht dulden werden, daß Rumänien das Los Belgiens und Serbiens sei.

Rumänische Untaten in Siebenbürgen

Wien, 12. Okt. Aus dem Kriegesprekariat wird gemeldet: In wech völlerrechtsmüßiger, ja auch oft unemfänglicher Art die Rumänen in Siebenbürgen gehandelt haben, darüber geben amtliche Mitteilungen der Regierungskammern den Ausdruck. In Fogaras wurde ein Zeitungsredakteur und ein Richter in der Person des Rumänen zusammengetrieben, an das Herd des Aufstufes geschleppt und mit Knuten in den Fuß hincingelegt. Auf beiden Füßen standen rumänische Soldaten und trieben die an Land kommenden immer erneut mit Schlägen in den Fuß, der an dieser Stelle etwa 20 Meter breit und etwa 1,50 Meter tief ist. Die Mannschaften, die sich an dieser Untat beteiligten, sind fäulnis benutzt gewesen sein. Diese Annahme scheint deshalb sehr wahrscheinlich, weil von rumänischen Militär in Fogaras oft Schmutz und Spiritus in Köffern zusammengebracht worden war. Der Kommandant der hierher rumänischen Division, General G. G. G., ließ sich der Privatwohnung des Oberpostens in Fogaras die gesamte, sehr wertvolle Einrichtung in Wagen zur Bahn bringen, dort verladen und nach Hause geschickt. In Fogaras wurden alle deutschen und ungarischen Geschäfte erobert und die Waren weggeschleppt. Die rumänischen Soldaten haben die Häuser und größeren Besitztümer von den rumänischen Militärschiffen der Privatbesitzer unter Zusage von Requisitionsscheine gegeben.

Eine zweite Note an Griechenland?

Bern, 13. Okt. Ein Mitarbeiter von „Corriere della Sera“ in Athen teilt: Man spricht bereits hartnäckig von einer zweiten Note des französischen Admirals Jaurès, in der wahrscheinlich die Zurücknahme der griechischen Truppen westlich von Aetona, sowie andere Sicherheitsmaßnahmen verlangt werden. Eine Mitteilung der Nachrichten stellt vorerst noch aus. Die Gestanden der Mittelmeer- und der neutralen Staaten haben dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Äußeren Besuche abgelehnt und die neue Regierung anerkannt. Die Vertreter der Märiten haben noch keine entsprechenden Anweisungen und sind deshalb der Regierung noch ferngeblieben.

Der Verband erkennt das griechische Kabinett nicht an

Der „Corriere della Sera“ meldet: Das neue griechische Kabinett Kambros wird von der Entente nicht anerkannt werden.

Wie der „Secolo“ aus Saloniki meldet, hielt Venizelos dort bei der Empfangsfeier eine Ansprache an die Menge, in der er sagte: „Wir kämpfen bis zum Ende, ohne Abzügen, und sollte es nötig sein, auch gegen Athen.“

Die letzten Notungen des Verbandes

London, 13. Okt. (Reuter.) Ein Wiener Korrespondent meldet, daß die Diplomaten ihren Regierungen vorgeschlagen hätten, dem König von Griechenland noch mehr Gelegenheit zu geben, auf der Seite der Entente den Krieg mitzumachen. Die Ententegegnern haben den Regierungen vorgeschlagen, sie möchten Griechenland mitteilen, daß die bulgarische Invasion in griechisches Gebiet eine Sache sei, die die Entente nicht genug angehe, um ihre Intervention zu rechtfertigen, daß die Entente aber bereit sei, Griechenland, wenn es Bulgarien den Krieg erklären würde, jeden Beistand zu bieten und es instand zu setzen, den Feind zu vertreiben, ferner daß die Entente bereit sei, später materielle Beistände dafür zu geben, daß sie niemals aufhören würde, sich für Griechenland zu interessieren. Dieser Vorschlag der Gestanden wurde jetzt von den Ententegegnern in Ermüdung geäußert.

London, 13. Okt. „Daily Telegraph“ berichtet aus Saloniki: Venizelos erklärte in einer Unterredung, er beabsichtige in Saloniki eine formale Regierung einzurichten und Steuern zu erheben, um Truppen anzuwerben zu können. Er sprach die Hoffnung aus, daß die Märiten dies anerkennen würden.

Der neue Kommandeur der zweiten rumänischen Armee

Der „N. J.“ zufolge meldet „Daily Mail“ aus Bukarest: General V. V. V., Oberkommandierender der 2. Armee, wurde zum Kommandanten der 2. Armee ernannt. Er wird durch General Chiroso ersetzt.

Lehren aus der Somme-Schlacht

Von Generalmajor J. D. von Gersdorff*)

Die deutsche Wehrverfassung der allgemeinen Wehrpflicht ist auf physikalischer Grundlage aufgebaut. „Eines schließt sich nicht für alle.“ Die Wehrpflicht vom vollendeten 17. Lebensjahre bis zum vollendeten 45. Lebensjahre zerschneidet die Dienstpflicht und Wehrpflicht. Die Wehrpflicht überläßt in die Dienstpflicht im lebenden Heere und Landwehrpflicht. Die Dienstpflicht im lebenden Heere (Feldarmee) wird eingeteilt in die aktive Dienstpflicht und Reservepflicht. Zur Dienstpflicht gehört außerdem die Ersatzreservepflicht. Ersatzreserven und Landsturm sind kurz ausgebildete Willigen, insofern der Landsturm nicht aus Mannschaften besteht, welche aus dem Landwehrverhältnis zu dem Landsturm übertraten.

Unlere Wehrverfassung stellt junge Mannschaften für die Feldarmee. Diese besteht aus der mit Reservekommandos aufgestellten aktiven Armee und aus Reservekommandos. Die Feldarmee trägt die größten Verluste; die Verluste für das Vaterland werden zu mildern, tritt jeden Angehörigen der Feldarmee mehr, als einem Angehörigen der übrigen Teile des Heeres. Die Feldarmee schließt die Schichten und Geschäfte, ihr stehen die Drangsalen und Schrecken des Krieges in ersterer Gestalt bevor. Alles das erträgt der junge Mann lieber und besser, als der ältere. Leicht trennt sich nur die Jugend vom Leben, sie tritt mit Freuden und Sorglosigkeit in den Kampf, das Quäntchen Leidlichkeit der frühen Jugend gibt ein treffliches Salz für Kriegseinstellungen ab. Die Stärke eines Volkes ruht auf seiner Jugend. So unmaßig zu leben in des zu früh verlebenden Generalstabsmännchens Freizeiten von der Welt, das Volk in Waffen.“

Die Landwehretappen, ältere, gediente Angehörige, finden im Landsturm, im Dienst in und vor Festungen und überall da Verwendung, wo es gilt, die Feldarmee zu unterstützen.

*) Aus „Unabhängige Nationalkorrespondenz“.

schierenden Soldaten standen, die sich nur die nötigsten Koststunden gönnen durften. Wast besann sich nicht, den Jupiter niemals so groß, so strahlend im Osten gesehen zu haben. Einen königlichen Stern. Er dachte an die Worte Wallensteins, über dessen glänzendem Leben dieses Geistes geleuchtet.

Doch was geheimnisvoll bedeutend weht Und bildet in den Tiefen der Natur — Die Geistesleiter, die aus dieser Welt des Staubes Bis in die Sternennel mit tausend Sprossen hinauf sich baut, an der die himmlischen Gesellen weilen auf dem niedrigen Boden.

Die nicht das Aug nur, das entzückte, Der Hellgebornen, leiteten Jovis Kinder.

Er war sich ein Bewußt. Frühe schon hatte der Vater es ihm gelehrt. Da hatte er es wieder empfunden. Jetzt wieder. Das hatte ihn unterchieden von vielen Kunstgenossen in Münden, denen er in diesen Jahren oberflächlich nachgetreten war, die sich mit klammernden Organen an den Stoff hielten. In dem Dunkel, der dann durch Münden brannte, hatte er nicht einen Augenblick vergessen, wie schwer dieses Wissen sein würde. Er hatte von einem Königsberger Bekannten, der bei der Luftschiffabteilung stand, und die Erfindungsbücher nach England mit dem Begehren mitgenommen hatte, gehört, daß Millionen russischer Soldaten bis weit über Wilna hinaus lagerten. Sein Herz brannte für seine Heimat. Aber doch — das Lenktem blieb. Sein Leben war erst ein Verbrechen, seine Kunst eine Hoffnung. Dennoch fühlte er — mußte er beides haben, so war doch beides schon Erfüllung. So rasch reisten die Schladtdage. Er hatte dem Tode ins Auge gesehen ohne zu zuden. Seine Nerven hielten durch. Und er liebte die Kameraden, die neben ihm standen, neben dem jungen Gefreiten, der er noch immer war. Denn die Fortsetzung seiner militärischen Laufbahn hatte ihm bis heute sehr fern gelegen.

Eine Staubwolke hüßte sie ein, als sie so auf der Gasse einströmten. Gerade, daß man ihnen eine ideale Straße freiließ. Denn neben ihnen drängte sich das Vieh, demirrten sich die Herden, wurden ausbrechende Tiere mit Gefährde und Weitschrecken zurückgetrieben. Die Wagen mit Mäulchen folgten ihm. Infolge mit ihren Beständen, Frauen mit Kindern, saßen darauf, schliefen nachts, wenn wegen der Erleuchtung der Tiere auf freiem Felde kalt gemacht wurde, unter den Wagen auf der bloßen Erde: lumpig, verärgert, ichen sie vor sich hin. Ein und wieder, wenn der Zug stockte, hörte man von Gehelkerten der Posten, von Brand und Blinderung.

Gegen Abend traf man auf die Vortruppen des Feindes. Man besann sich fäulig Gilsburg. Schwere Artillerie, die schon im Feuer gestanden, als Wast Regiment anrückte, hatte den Kampf erleichtert. Beim Bajonetangriff zogen sich die Feinde nach Osten zurück, auf ihre Hauptstadt. Es war das erste russische Wehrformos. Es hatte starke Verstärkungen über Solbau bekommen. Teile der Garbedivision Marschall. Bei Wolskono hatten sich die Russen mit dem ihnen eigentümlichen Geschick in eine verhängte Stellung eingekarrt. Ganz nahe lag ihnen der rechte Korpsflügel im Walde genüber. Der linke Flügel, bei dem Wast stand, lag vor dem Dorf Udan, das vom Regiment Witors besetzt war.

Wast wußte, daß die Artillerie hinter ihnen, die am folgenden Morgen den Sturm auf Udan vorbereiten sollte, zu den Verstärkungen gehörte, die frisch aus Belgien einetroffen waren. Er kannte auch die Nummer. Tante Sulda hatte sie ihm in einem Feldpostbrief als diejenige Wagners bezeichnet. Er erhob sich noch kurzer Ruhe und ging zu den verhängten Geschützen herüber, deren Stellen er sich am Abend gemerkt hatte. Man hatte sehr vorsichtig abgefeuert und auf Munition verzichtet, um sich nicht unnötig bemerklich zu machen.

Der erste Posten, der ihn drüben anhielt, konnte ihn die ermunterte Auskunft geben. Leutnant Wagner lag mit seinem Geschütz bei jener großen Linde, deren Schatten dunkel gegen den Himmel stand. Dahinter unterschied Wast deutlich die Umrisse des Festschloßes, der langsam gefüllt wurde, um mit androhendem Morgen bereit zu sein, wenn es galt, die Richtung der Geschosse anzugeben und die Entensung einzustellen. Ein ganz schwarzer Mann, der hoch unter den Sternen stand, gab dieser Kommande, die ungewohnten Kampfen voranzog, das Zeichen der mächtigen Schieß.

Wenn wir zur Linde hinaufgehen, Wagner? Wahrscheinlich ein Grenzbaum. Der Schatten ist tief, wie der Schatz dieser Nacht für viele Laufende.“

„Deren letzter Schatz es ist.“

Wast dachte aber im Augenblick mehr an die vorangegangenen Anstrengungen. Wir sind kläglich marschiert. Tante Vene kost' einmal im Jahr in beträchtlichen Massen eine weiße Salbe. Es riecht nicht gut im Wärrbarbe, wenn sie hergestellt wird. Als Junge hielt ich die Rolle so und nahm Heißaus. Vater hat mit ein beträchtliches Quantum mitgebracht. Meine Leute reifen sich nach ihr. Sie soll an wunden Füßen Wunder tun.“

(Fortsetzung folgt.)

Letzte Telegrame

Italienische Beschlagnahme der Schutzhütten des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins
Berlin, 14. Okt. Zu dem zahlreichen Oesterreichischen und deutschen Besatz, den die italienische Regierung Beschlagnahme, gebühren, wie verschiedene Waerter melden, alle Schutzhütten des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins.

Die in der Schweiz internierten Kriegsgefangenen
Berlin, 14. Okt. Den in der Schweiz internierten Kriegsgefangenen sollen es laut 'Wolfs. Blg.' ermöglicht werden, vom kommenden Wintersemester ab die eidgenossische technische Hochschule, die in der Kanton Bern, Basel, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuchâtel und Zürich, ferner die Gymnasien, Seminare, Handels- und Gewerbeschulen zu besuchen. Den Internierten wird besonders empfohlen, sich Kundgebungen irgend welcher Art zu enthalten.

Kohlenstaubexplosion in der Zementfabrik Weihenau
Berlin, 14. Okt. Aus Mainz erfährt das 'B. L.' in der Zementfabrik Weihenau entstand in der Drehofenanlage eine Kohlenstaubexplosion. Drei Arbeiter wurden getoetet, 11 schwer und sechs leicht verletzt.

Wiederholt. Schon in einem Teil der gestrigen Nachmittags-Ausgabe enthalten.)

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 13. Oktober 1916. Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Ein neuer großer Durchbruchversuch der Angeler und Franzosen zwischen der Aare und der Somme ist vollkommen gescheitert. Mit einem Masseneinsatz an Artillerie und seiner durch frische Reserven verstärkten Infanterie glaubte der Feind sein Ziel erreichen zu müssen. Die tapferen Truppen der Generale Sixt v. Arnim, v. Boehm und v. Garnier behaupten nach schwerem Kampf unerschüttert ihre Stellungen. Die Hauptfront der zahlreichen Angriffe richtete sich gegen die Front von Gourcellette bis zum St. Pierre de Waast-Wald. Mehrfach kam es zu erbittertem Handgemenge in unseren Linien mit dem vorübergehend eingedrungenen General. Trotz schmaligen im Laufe des Tages erlangenen Fortschritts auf unsere Stellungen bei Sailly liefen die Franzosen hier nichts aus. Auch dieser Angriff wurde abgeblasen. Der Kampf noch westlich des Dries ist noch nicht abgeschlossen. Brandstürmische Infanterie empfangt heftig nachdrücklich von Gueudecourt dicke englische Kolonnen mit vernichtendem Feuer. Südlich der Somme wurden die französischen Angriffe zwischen Fresnes, Mazancourt und Chaulnes fortgesetzt. Sie erstickten meist schon in unserer Feuerlinie. Im die Zuerstfabrik von Genermont entpannen sich wiederum hartnäckige Kämpfe; sie sind zu unseren Gunsten entschieden. Der Hauptstoß von Maucourt ist nach heftigen Ringen in unserem Besitz geblieben. Wir nahmen hier in den letzten Kämpfen etwa 200 Franzosen, darunter vier Offiziere, gefangen.

Heeresgruppe Kronprinz

Westlich der Maas und in der Gegend westlich von Martich (Wagen) lebhafteste Feueraktivität. Westlich von Martich wurden französische Vorstöße abgeblasen.

Heeresgruppe Kronprinz

Unsere Flieger griffen heute feindliche Geschwader auf dem Fluge nach Süddeutschland erfolgreich an und schossen, unterstützt durch Mörsergeschüsse, neun Flugzeuge ab. Nach den heftigsten Kämpfen sind durch abgeworfene Bomben fünf Personen getoetet, 26 verletzt. Der angegriffene Schaden ist gering. Militärischer Schaden ist nicht entstanden.

Westlicher Kriegsschauplatz

Die Lage ist unverändert.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen

Das Gurgos- und das Mägel-Becken, die obere und untere Gilt und vom Feinde frei. Die Besetzung wird fortgesetzt. An der Straße Gilt-Gzeroda-Ghmes-Baj leistet der Gegner noch zähen Widerstand. In erfolgreichsten Gefechten an den Grenzgebirgen östlich und südöstlich von Arad wurden ein Offizier, 170 Mann gefangen genommen und zwei Geschütze erbeutet.

Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

Nichts Neues.

Mazedonische Front

Weiterfortschritt der Balkan-Monarchie-Flotziona lebhaft Artilleriekämpfe. Die westlichen Angriffe im Gzeroda-Gogen hatten auch gestern keinen Erfolg. An der Struma-Front Gefechte mit feindlichen Gefechtsabteilungen. Feindliches Feuer von Land und See her auf die Stellungen bei Desano.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Wetterbericht

Der Witterungscharakter zeigt keine Veränderung. Während der Süden wieder trocken blieb, sind im nördlichen Deutschland nach vorübergehenden Aufklaren nachts von neuem Regenfälle aufgetreten, die namentlich an der Küste erhebliche Mengen geliefert haben. Das milde Wetter dauert fort. - Ausblick für Sonnabend: Wolfig, milde, zeitweise Regen.

Serantwortlich:

für den politischen Teil: H. D. Simon; für Redigieren, Anzeigen und Anzeigen: M. Götting; für Corrigieren, Corrigieren, Korrekturen und Sperr: O. Miesinger; für den förmlichen Teil: D. Simon; für den Anzeigenenteil: D. Kreibitz, sämtlich in Halle (Saale).

W. Kassel, 13. Oktober. (Aus dem Schnellzuge ge- kurt.) Auf der Fahrt von Leipzig nach Kassel flog ein junger Reisender aus Leipzig zwischen den Stationen Mombach und Wehr in der Bahn auf den ersten Waggon und blieb unverletzt auf dem Waggon liegen. Er hat schwere Verletzungen davongetragen und wurde in beständlichem Zustande in das hiesige Krankenhaus überführt.

Diebstähle und andere Straftaten

Freiburg (N.), 13. Oktober. (Feld) Diebstähle ohne Ende. Einem heiligen Pfaffenkreuz waren in einem Feld weit von der Wohnung gelegene Ställe strotzhaft gestohlen worden. Vorgeschnitten wurde die Frau des Besitzers den jugendlichen Diebstahlräuber hinaus, um nach Diebstahl hinaus zu gehen; und wirklich erlachte er wieder 3 Frauen, die ihre Kleider mit Krant füllten.

Gerfurt, 13. Oktober. (Aus dem 'M. A. B.') Während rechts die Jaglinge des Eisenbahn-Lagerheims im Schummer lagen, liegt ein Schloffergehilfe durch ein Fenster, schlich sich an das Bett eines jungen Mädchens und gab diesem einen herzhaften Kuss. Vor dem Schöffengericht abgeurteilt, der Freispruch, von der Strafe befreit zu sein, was die Entscheidung betrifft. Das Gericht hat mit Rücksicht auf die Jugend des Verlebten von einer Freiheitsstrafe ab, bemah aber die Geldstrafe auf 100 Mark.

Bernburg, 13. Oktober. (Ein anonymer Schmeier.) Einem sehr feinen Besessenen, dem die in Eisen gaben an militärische Bedrohungen alle möglichen Gedächtnisse auszubringen pflegen, hat man in Bernburg das Schandwerk geleistet. Vor der dortigen Strafammer hatte sich der Beschäftigte über 18 Jahre ein Mann von 73 Jahren, wegen Art und Weise der Verurteilung und Verurteilung zu veranlassen. Die Verhandlung gegen ihn war mehrfach verlegt worden, weil mehrere Zeugen sich im Felde befanden und somit nicht herbeiführen konnten. Der Angeklagte hat am 30. Juli 1916 eine mit dem Namen G. S. G. M. in der ersten Eingabe hatte er die Bewandlung aufgeführt, das gesamte Personal des Verurteilteren Hauptkommandos bei der Besetzung zugänglich, es ließe sich 'spüren', während blaue Schmetterlinge an, vernachlässigt den Dienst usw. Da die Beweisaufnahme die völlige G. S. G. M. in der ersten Eingabe ergab, sah sich das Gericht bei der Gemeingefährlichkeit der von dem Angeklagten geübten Verfahren zu einer schweren Verurteilung verpflichtet. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts auf sechs Monate Gefängnis.

Versehene Nachrichten

W. Götting, 13. Oktober. (Unter der Firma Radium- und Stromholztische Dr. Anilin und Schmidt) mit dem Gilt in G. S. G. M. in der ersten Eingabe hat er die Bewandlung aufgeführt, das gesamte Personal des Verurteilteren Hauptkommandos bei der Besetzung zugänglich, es ließe sich 'spüren', während blaue Schmetterlinge an, vernachlässigt den Dienst usw. Da die Beweisaufnahme die völlige G. S. G. M. in der ersten Eingabe ergab, sah sich das Gericht bei der Gemeingefährlichkeit der von dem Angeklagten geübten Verfahren zu einer schweren Verurteilung verpflichtet. Gemäß dem Antrage des Staatsanwalts auf sechs Monate Gefängnis.

Aus Halle und Umgebung

Halle den 14. Oktober
Aus Kuffstein hergestellte Eisenstoffbinger
In der Nahrungsmitteleinsparung des Bundes zur Erhaltung und Wehrung der deutschen Volkstracht, Halle (Saale), Albrechtsstraße 6 (Lage zu den 5 Zimmern) hat die Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh., die von ihr unter Verwendung von Kuffstein hergestellten Dingen mitteilt, dass diese Dingen in folgenden Größen hergestellt werden: 20,75 Proz. Stidstoff, 30,75 Proz. Stidstoff, 40,75 Proz. Stidstoff, 50,75 Proz. Stidstoff, 60,75 Proz. Stidstoff, 70,75 Proz. Stidstoff, 80,75 Proz. Stidstoff, 90,75 Proz. Stidstoff, 100,75 Proz. Stidstoff, 110,75 Proz. Stidstoff, 120,75 Proz. Stidstoff, 130,75 Proz. Stidstoff, 140,75 Proz. Stidstoff, 150,75 Proz. Stidstoff, 160,75 Proz. Stidstoff, 170,75 Proz. Stidstoff, 180,75 Proz. Stidstoff, 190,75 Proz. Stidstoff, 200,75 Proz. Stidstoff, 210,75 Proz. Stidstoff, 220,75 Proz. Stidstoff, 230,75 Proz. Stidstoff, 240,75 Proz. Stidstoff, 250,75 Proz. Stidstoff, 260,75 Proz. Stidstoff, 270,75 Proz. Stidstoff, 280,75 Proz. Stidstoff, 290,75 Proz. Stidstoff, 300,75 Proz. Stidstoff, 310,75 Proz. Stidstoff, 320,75 Proz. Stidstoff, 330,75 Proz. Stidstoff, 340,75 Proz. Stidstoff, 350,75 Proz. Stidstoff, 360,75 Proz. Stidstoff, 370,75 Proz. Stidstoff, 380,75 Proz. Stidstoff, 390,75 Proz. Stidstoff, 400,75 Proz. Stidstoff, 410,75 Proz. Stidstoff, 420,75 Proz. Stidstoff, 430,75 Proz. Stidstoff, 440,75 Proz. Stidstoff, 450,75 Proz. Stidstoff, 460,75 Proz. Stidstoff, 470,75 Proz. Stidstoff, 480,75 Proz. Stidstoff, 490,75 Proz. Stidstoff, 500,75 Proz. Stidstoff, 510,75 Proz. Stidstoff, 520,75 Proz. Stidstoff, 530,75 Proz. Stidstoff, 540,75 Proz. Stidstoff, 550,75 Proz. Stidstoff, 560,75 Proz. Stidstoff, 570,75 Proz. Stidstoff, 580,75 Proz. Stidstoff, 590,75 Proz. Stidstoff, 600,75 Proz. Stidstoff, 610,75 Proz. Stidstoff, 620,75 Proz. Stidstoff, 630,75 Proz. Stidstoff, 640,75 Proz. Stidstoff, 650,75 Proz. Stidstoff, 660,75 Proz. Stidstoff, 670,75 Proz. Stidstoff, 680,75 Proz. Stidstoff, 690,75 Proz. Stidstoff, 700,75 Proz. Stidstoff, 710,75 Proz. Stidstoff, 720,75 Proz. Stidstoff, 730,75 Proz. Stidstoff, 740,75 Proz. Stidstoff, 750,75 Proz. Stidstoff, 760,75 Proz. Stidstoff, 770,75 Proz. Stidstoff, 780,75 Proz. Stidstoff, 790,75 Proz. Stidstoff, 800,75 Proz. Stidstoff, 810,75 Proz. Stidstoff, 820,75 Proz. Stidstoff, 830,75 Proz. Stidstoff, 840,75 Proz. Stidstoff, 850,75 Proz. Stidstoff, 860,75 Proz. Stidstoff, 870,75 Proz. Stidstoff, 880,75 Proz. Stidstoff, 890,75 Proz. Stidstoff, 900,75 Proz. Stidstoff, 910,75 Proz. Stidstoff, 920,75 Proz. Stidstoff, 930,75 Proz. Stidstoff, 940,75 Proz. Stidstoff, 950,75 Proz. Stidstoff, 960,75 Proz. Stidstoff, 970,75 Proz. Stidstoff, 980,75 Proz. Stidstoff, 990,75 Proz. Stidstoff, 1000,75 Proz. Stidstoff, 1010,75 Proz. Stidstoff, 1020,75 Proz. Stidstoff, 1030,75 Proz. Stidstoff, 1040,75 Proz. Stidstoff, 1050,75 Proz. Stidstoff, 1060,75 Proz. Stidstoff, 1070,75 Proz. Stidstoff, 1080,75 Proz. Stidstoff, 1090,75 Proz. Stidstoff, 1100,75 Proz. Stidstoff, 1110,75 Proz. Stidstoff, 1120,75 Proz. Stidstoff, 1130,75 Proz. Stidstoff, 1140,75 Proz. Stidstoff, 1150,75 Proz. Stidstoff, 1160,75 Proz. Stidstoff, 1170,75 Proz. Stidstoff, 1180,75 Proz. Stidstoff, 1190,75 Proz. Stidstoff, 1200,75 Proz. Stidstoff, 1210,75 Proz. Stidstoff, 1220,75 Proz. Stidstoff, 1230,75 Proz. Stidstoff, 1240,75 Proz. Stidstoff, 1250,75 Proz. Stidstoff, 1260,75 Proz. Stidstoff, 1270,75 Proz. Stidstoff, 1280,75 Proz. Stidstoff, 1290,75 Proz. Stidstoff, 1300,75 Proz. Stidstoff, 1310,75 Proz. Stidstoff, 1320,75 Proz. Stidstoff, 1330,75 Proz. Stidstoff, 1340,75 Proz. Stidstoff, 1350,75 Proz. Stidstoff, 1360,75 Proz. Stidstoff, 1370,75 Proz. Stidstoff, 1380,75 Proz. Stidstoff, 1390,75 Proz. Stidstoff, 1400,75 Proz. Stidstoff, 1410,75 Proz. Stidstoff, 1420,75 Proz. Stidstoff, 1430,75 Proz. Stidstoff, 1440,75 Proz. Stidstoff, 1450,75 Proz. Stidstoff, 1460,75 Proz. Stidstoff, 1470,75 Proz. Stidstoff, 1480,75 Proz. Stidstoff, 1490,75 Proz. Stidstoff, 1500,75 Proz. Stidstoff, 1510,75 Proz. Stidstoff, 1520,75 Proz. Stidstoff, 1530,75 Proz. Stidstoff, 1540,75 Proz. Stidstoff, 1550,75 Proz. Stidstoff, 1560,75 Proz. Stidstoff, 1570,75 Proz. Stidstoff, 1580,75 Proz. Stidstoff, 1590,75 Proz. Stidstoff, 1600,75 Proz. Stidstoff, 1610,75 Proz. Stidstoff, 1620,75 Proz. Stidstoff, 1630,75 Proz. Stidstoff, 1640,75 Proz. Stidstoff, 1650,75 Proz. Stidstoff, 1660,75 Proz. Stidstoff, 1670,75 Proz. Stidstoff, 1680,75 Proz. Stidstoff, 1690,75 Proz. Stidstoff, 1700,75 Proz. Stidstoff, 1710,75 Proz. Stidstoff, 1720,75 Proz. Stidstoff, 1730,75 Proz. Stidstoff, 1740,75 Proz. Stidstoff, 1750,75 Proz. Stidstoff, 1760,75 Proz. Stidstoff, 1770,75 Proz. Stidstoff, 1780,75 Proz. Stidstoff, 1790,75 Proz. Stidstoff, 1800,75 Proz. Stidstoff, 1810,75 Proz. Stidstoff, 1820,75 Proz. Stidstoff, 1830,75 Proz. Stidstoff, 1840,75 Proz. Stidstoff, 1850,75 Proz. Stidstoff, 1860,75 Proz. Stidstoff, 1870,75 Proz. Stidstoff, 1880,75 Proz. Stidstoff, 1890,75 Proz. Stidstoff, 1900,75 Proz. Stidstoff, 1910,75 Proz. Stidstoff, 1920,75 Proz. Stidstoff, 1930,75 Proz. Stidstoff, 1940,75 Proz. Stidstoff, 1950,75 Proz. Stidstoff, 1960,75 Proz. Stidstoff, 1970,75 Proz. Stidstoff, 1980,75 Proz. Stidstoff, 1990,75 Proz. Stidstoff, 2000,75 Proz. Stidstoff, 2010,75 Proz. Stidstoff, 2020,75 Proz. Stidstoff, 2030,75 Proz. Stidstoff, 2040,75 Proz. Stidstoff, 2050,75 Proz. Stidstoff, 2060,75 Proz. Stidstoff, 2070,75 Proz. Stidstoff, 2080,75 Proz. Stidstoff, 2090,75 Proz. Stidstoff, 2100,75 Proz. Stidstoff, 2110,75 Proz. Stidstoff, 2120,75 Proz. Stidstoff, 2130,75 Proz. Stidstoff, 2140,75 Proz. Stidstoff, 2150,75 Proz. Stidstoff, 2160,75 Proz. Stidstoff, 2170,75 Proz. Stidstoff, 2180,75 Proz. Stidstoff, 2190,75 Proz. Stidstoff, 2200,75 Proz. Stidstoff, 2210,75 Proz. Stidstoff, 2220,75 Proz. Stidstoff, 2230,75 Proz. Stidstoff, 2240,75 Proz. Stidstoff, 2250,75 Proz. Stidstoff, 2260,75 Proz. Stidstoff, 2270,75 Proz. Stidstoff, 2280,75 Proz. Stidstoff, 2290,75 Proz. Stidstoff, 2300,75 Proz. Stidstoff, 2310,75 Proz. Stidstoff, 2320,75 Proz. Stidstoff, 2330,75 Proz. Stidstoff, 2340,75 Proz. Stidstoff, 2350,75 Proz. Stidstoff, 2360,75 Proz. Stidstoff, 2370,75 Proz. Stidstoff, 2380,75 Proz. Stidstoff, 2390,75 Proz. Stidstoff, 2400,75 Proz. Stidstoff, 2410,75 Proz. Stidstoff, 2420,75 Proz. Stidstoff, 2430,75 Proz. Stidstoff, 2440,75 Proz. Stidstoff, 2450,75 Proz. Stidstoff, 2460,75 Proz. Stidstoff, 2470,75 Proz. Stidstoff, 2480,75 Proz. Stidstoff, 2490,75 Proz. Stidstoff, 2500,75 Proz. Stidstoff, 2510,75 Proz. Stidstoff, 2520,75 Proz. Stidstoff, 2530,75 Proz. Stidstoff, 2540,75 Proz. Stidstoff, 2550,75 Proz. Stidstoff, 2560,75 Proz. Stidstoff, 2570,75 Proz. Stidstoff, 2580,75 Proz. Stidstoff, 2590,75 Proz. Stidstoff, 2600,75 Proz. Stidstoff, 2610,75 Proz. Stidstoff, 2620,75 Proz. Stidstoff, 2630,75 Proz. Stidstoff, 2640,75 Proz. Stidstoff, 2650,75 Proz. Stidstoff, 2660,75 Proz. Stidstoff, 2670,75 Proz. Stidstoff, 2680,75 Proz. Stidstoff, 2690,75 Proz. Stidstoff, 2700,75 Proz. Stidstoff, 2710,75 Proz. Stidstoff, 2720,75 Proz. Stidstoff, 2730,75 Proz. Stidstoff, 2740,75 Proz. Stidstoff, 2750,75 Proz. Stidstoff, 2760,75 Proz. Stidstoff, 2770,75 Proz. Stidstoff, 2780,75 Proz. Stidstoff, 2790,75 Proz. Stidstoff, 2800,75 Proz. Stidstoff, 2810,75 Proz. Stidstoff, 2820,75 Proz. Stidstoff, 2830,75 Proz. Stidstoff, 2840,75 Proz. Stidstoff, 2850,75 Proz. Stidstoff, 2860,75 Proz. Stidstoff, 2870,75 Proz. Stidstoff, 2880,75 Proz. Stidstoff, 2890,75 Proz. Stidstoff, 2900,75 Proz. Stidstoff, 2910,75 Proz. Stidstoff, 2920,75 Proz. Stidstoff, 2930,75 Proz. Stidstoff, 2940,75 Proz. Stidstoff, 2950,75 Proz. Stidstoff, 2960,75 Proz. Stidstoff, 2970,75 Proz. Stidstoff, 2980,75 Proz. Stidstoff, 2990,75 Proz. Stidstoff, 3000,75 Proz. Stidstoff, 3010,75 Proz. Stidstoff, 3020,75 Proz. Stidstoff, 3030,75 Proz. Stidstoff, 3040,75 Proz. Stidstoff, 3050,75 Proz. Stidstoff, 3060,75 Proz. Stidstoff, 3070,75 Proz. Stidstoff, 3080,75 Proz. Stidstoff, 3090,75 Proz. Stidstoff, 3100,75 Proz. Stidstoff, 3110,75 Proz. Stidstoff, 3120,75 Proz. Stidstoff, 3130,75 Proz. Stidstoff, 3140,75 Proz. Stidstoff, 3150,75 Proz. Stidstoff, 3160,75 Proz. Stidstoff, 3170,75 Proz. Stidstoff, 3180,75 Proz. Stidstoff, 3190,75 Proz. Stidstoff, 3200,75 Proz. Stidstoff, 3210,75 Proz. Stidstoff, 3220,75 Proz. Stidstoff, 3230,75 Proz. Stidstoff, 3240,75 Proz. Stidstoff, 3250,75 Proz. Stidstoff, 3260,75 Proz. Stidstoff, 3270,75 Proz. Stidstoff, 3280,75 Proz. Stidstoff, 3290,75 Proz. Stidstoff, 3300,75 Proz. Stidstoff, 3310,75 Proz. Stidstoff, 3320,75 Proz. Stidstoff, 3330,75 Proz. Stidstoff, 3340,75 Proz. Stidstoff, 3350,75 Proz. Stidstoff, 3360,75 Proz. Stidstoff, 3370,75 Proz. Stidstoff, 3380,75 Proz. Stidstoff, 3390,75 Proz. Stidstoff, 3400,75 Proz. Stidstoff, 3410,75 Proz. Stidstoff, 3420,75 Proz. Stidstoff, 3430,75 Proz. Stidstoff, 3440,75 Proz. Stidstoff, 3450,75 Proz. Stidstoff, 3460,75 Proz. Stidstoff, 3470,75 Proz. Stidstoff, 3480,75 Proz. Stidstoff, 3490,75 Proz. Stidstoff, 3500,75 Proz. Stidstoff, 3510,75 Proz. Stidstoff, 3520,75 Proz. Stidstoff, 3530,75 Proz. Stidstoff, 3540,75 Proz. Stidstoff, 3550,75 Proz. Stidstoff, 3560,75 Proz. Stidstoff, 3570,75 Proz. Stidstoff, 3580,75 Proz. Stidstoff, 3590,75 Proz. Stidstoff, 3600,75 Proz. Stidstoff, 3610,75 Proz. Stidstoff, 3620,75 Proz. Stidstoff, 3630,75 Proz. Stidstoff, 3640,75 Proz. Stidstoff, 3650,75 Proz. Stidstoff, 3660,75 Proz. Stidstoff, 3670,75 Proz. Stidstoff, 3680,75 Proz. Stidstoff, 3690,75 Proz. Stidstoff, 3700,75 Proz. Stidstoff, 3710,75 Proz. Stidstoff, 3720,75 Proz. Stidstoff, 3730,75 Proz. Stidstoff, 3740,75 Proz. Stidstoff, 3750,75 Proz. Stidstoff, 3760,75 Proz. Stidstoff, 3770,75 Proz. Stidstoff, 3780,75 Proz. Stidstoff, 3790,75 Proz. Stidstoff, 3800,75 Proz. Stidstoff, 3810,75 Proz. Stidstoff, 3820,75 Proz. Stidstoff, 3830,75 Proz. Stidstoff, 3840,75 Proz. Stidstoff, 3850,75 Proz. Stidstoff, 3860,75 Proz. Stidstoff, 3870,75 Proz. Stidstoff, 3880,75 Proz. Stidstoff, 3890,75 Proz. Stidstoff, 3900,75 Proz. Stidstoff, 3910,75 Proz. Stidstoff, 3920,75 Proz. Stidstoff, 3930,75 Proz. Stidstoff, 3940,75 Proz. Stidstoff, 3950,75 Proz. Stidstoff, 3960,75 Proz. Stidstoff, 3970,75 Proz. Stidstoff, 3980,75 Proz. Stidstoff, 3990,75 Proz. Stidstoff, 4000,75 Proz. Stidstoff, 4010,75 Proz. Stidstoff, 4020,75 Proz. Stidstoff, 4030,75 Proz. Stidstoff, 4040,75 Proz. Stidstoff, 4050,75 Proz. Stidstoff, 4060,75 Proz. Stidstoff, 4070,75 Proz. Stidstoff, 4080,75 Proz. Stidstoff, 4090,75 Proz. Stidstoff, 4100,75 Proz. Stidstoff, 4110,75 Proz. Stidstoff, 4120,75 Proz. Stidstoff, 4130,75 Proz. Stidstoff, 4140,75 Proz. Stidstoff, 4150,75 Proz. Stidstoff, 4160,75 Proz. Stidstoff, 4170,75 Proz. Stidstoff, 4180,75 Proz. Stidstoff, 4190,75 Proz. Stidstoff, 4200,75 Proz. Stidstoff, 4210,75 Proz. Stidstoff, 4220,75 Proz. Stidstoff, 4230,75 Proz. Stidstoff, 4240,75 Proz. Stidstoff, 4250,75 Proz. Stidstoff, 4260,75 Proz. Stidstoff, 4270,75 Proz. Stidstoff, 4280,75 Proz. Stidstoff, 4290,75 Proz. Stidstoff, 4300,75 Proz. Stidstoff, 4310,75 Proz. Stidstoff, 4320,75 Proz. Stidstoff, 4330,75 Proz. Stidstoff, 4340,75 Proz. Stidstoff, 4350,75 Proz. Stidstoff, 4360,75 Proz. Stidstoff, 4370,75 Proz. Stidstoff, 4380,75 Proz. Stidstoff, 4390,75 Proz. Stidstoff, 4400,75 Proz. Stidstoff, 4410,75 Proz. Stidstoff, 4420,75 Proz. Stidstoff, 4430,75 Proz. Stidstoff, 4440,75 Proz. Stidstoff, 4450,75 Proz. Stidstoff, 4460,75 Proz. Stidstoff, 4470,75 Proz. Stidstoff, 4480,75 Proz. Stidstoff, 4490,75 Proz. Stidstoff, 4500,75 Proz. Stidstoff, 4510,75 Proz. Stidstoff, 4520,75 Proz. Stidstoff, 4530,75 Proz. Stidstoff, 4540,75 Proz. Stidstoff, 4550,75 Proz. Stidstoff, 4560,75 Proz. Stidstoff, 4570,75 Proz. Stidstoff, 4580,75 Proz. Stidstoff, 4590,75 Proz. Stidstoff, 4600,75 Proz. Stidstoff, 4610,75 Proz. Stidstoff, 4620,75 Proz. Stidstoff, 4630,75 Proz. Stidstoff, 4640,75 Proz. Stidstoff, 4650,75 Proz. Stidstoff, 4660,75 Proz. Stidstoff, 4670,75 Proz. Stidstoff, 4680,75 Proz. Stidstoff, 4690,75 Proz. Stidstoff, 4700,75 Proz. Stidstoff, 4710,75 Proz. Stidstoff, 4720,75 Proz. Stidstoff, 4730,75 Proz. Stidstoff, 4740,75 Proz. Stidstoff, 4750,75 Proz. Stidstoff, 4760,75 Proz. Stidstoff, 4770,75 Proz. Stidstoff, 4780,75 Proz. Stidstoff, 4790,75 Proz. Stidstoff, 4800,75 Proz. Stidstoff, 4810,75 Proz. Stidstoff, 4820,75 Proz. Stidstoff, 4830,75 Proz. Stidstoff, 4840,75 Proz. Stidstoff, 4850,75 Proz. Stidstoff, 4860,75 Proz. Stidstoff, 4870,75 Proz. Stidstoff, 4880,75 Proz. Stidstoff, 4890,75 Proz. Stidstoff, 4900,75 Proz. Stidstoff, 4910,75 Proz. Stidstoff, 4920,75 Proz. Stidstoff, 4930,75 Proz. Stidstoff, 4940,75 Proz. Stidstoff, 4950,75 Proz. Stidstoff, 4960,75 Proz. Stidstoff, 4970,75 Proz. Stidstoff, 4980,75 Proz. Stidstoff, 4990,75 Proz. Stidstoff, 5000,75 Proz. Stidstoff, 5010,75 Proz. Stidstoff, 5020,75 Proz. Stidstoff, 5030,75 Proz. Stidstoff, 5040,75 Proz. Stidstoff, 5050,75 Proz. Stidstoff, 5060,75 Proz. Stidstoff, 5070,75 Proz. Stidstoff, 5080,75 Proz. Stidstoff, 5090,75 Proz. Stidstoff, 5100,75 Proz. Stidstoff, 5110,75 Proz. Stidstoff, 5120,75 Proz. Stidstoff, 5130,75 Proz. Stidstoff, 5140,75 Proz. Stidstoff, 5150,75 Proz. Stidstoff, 5160,75 Proz. Stidstoff, 5170,75 Proz. Stidstoff, 5180,75 Proz. Stidstoff, 5190,75 Proz. Stidstoff, 5200,75 Proz. Stidstoff, 5210,75 Proz. Stidstoff, 5220,75 Proz. Stidstoff, 5230,75 Proz. Stidstoff, 5240,75 Proz. Stidstoff, 5250,75 Proz. Stidstoff, 5260,75 Proz. Stidstoff, 5270,75 Proz. Stidstoff, 5280,75 Proz. Stidstoff, 5290,75 Proz. Stidstoff, 5300,75 Proz. Stidstoff, 5310,75 Proz. Stidstoff, 5320,75 Proz. Stidstoff, 5330,75 Proz. Stidstoff, 5340,75 Proz. Stidstoff, 5350,75 Proz. Stidstoff, 5360,75 Proz. Stidstoff, 5370,75 Proz. Stidstoff, 5380,75 Proz. Stidstoff, 5390,75 Proz. Stidstoff, 5400,75 Proz. Stidstoff, 5410,75 Proz. Stidstoff, 5420,75 Proz. Stidstoff, 5430,75 Proz. Stidstoff, 5440,75 Proz. Stidstoff, 5450,75 Proz. Stidstoff, 5460,75 Proz. Stidstoff, 5470,75 Proz. Stidstoff, 5480,75 Proz. Stidstoff, 5490,75 Proz. Stidstoff, 5500,75 Proz. Stidstoff, 5510,75 Proz. Stidstoff, 5520,75 Proz. Stidstoff, 5530,75 Proz. Stidstoff, 5540,75 Proz. Stidstoff, 5550,75 Proz. Stidstoff, 5560,75 Proz. Stidstoff, 5570,75 Proz. Stidstoff, 5580,75 Proz. Stidstoff, 5590,75 Proz. Stidstoff, 5600,75 Proz. Stidstoff, 5610,75 Proz. Stidstoff, 5620,75 Proz. Stidstoff, 5630,75 Proz. Stidstoff, 5640,75 Proz. Stidstoff, 5650,75 Proz. Stidstoff, 5660,75 Proz. Stidstoff, 5670,75 Proz. Stidstoff, 5680,75 Proz. Stidstoff, 5690,75 Proz. Stidstoff, 5700,75 Proz. Stidstoff, 5710,75 Proz. Stidstoff, 5720,75 Proz. Stidstoff, 5730,75 Proz. Stidstoff, 5740,75 Proz. Stidstoff, 5750,75 Proz. Stidstoff, 5760,75 Proz. Stidstoff, 5770,75 Proz. Stidstoff, 5780,75 Proz. Stidstoff, 5790,75 Proz. Stidstoff, 5800,75 Proz. Stidstoff, 5810,75 Proz. Stidstoff, 5820,75 Proz. Stidstoff, 5830,75 Proz. Stidstoff, 5840,75 Proz. Stidstoff, 5850,75 Proz. Stidstoff, 5860,75 Proz. Stidstoff, 5870,75 Proz. Stidstoff, 5880,75 Proz. Stidstoff, 5890,75 Proz. Stidstoff, 5900,75 Proz. Stidstoff, 5910,75 Proz. Stidstoff, 5920,75 Proz. Stidstoff, 5930,75 Proz. Stidstoff, 5940,75 Proz. Stidstoff, 5950,75 Proz. Stidstoff, 5960,75 Proz. Stidstoff, 5970,75 Proz. Stidstoff, 5980,75 Proz. Stidstoff, 5990,75 Proz. Stidstoff, 6000,75 Proz. Stidstoff, 6010,75 Proz. Stidstoff, 6020,75 Proz. Stidstoff, 6030,75 Proz. Stidstoff, 6040,75 Proz. Stidstoff, 6050,75 Proz. Stidstoff, 6060,75 Proz. Stidstoff, 6070,75 Proz. Stidstoff, 6080,75 Proz. Stidstoff, 6090,75 Proz. Stidstoff, 6100,75 Proz. Stidstoff, 6110,75 Proz. Stidstoff, 6120,75 Proz. Stidstoff, 6130,75 Proz. Stidstoff, 6140,75 Proz. Stidstoff, 6150,75 Proz. Stidstoff, 6160,75 Proz. Stidstoff, 6170,75 Proz. Stidstoff, 6180,75 Proz. Stidstoff, 6190,75 Proz. Stidstoff, 6200,75 Proz. Stidstoff, 6210,75 Proz. Stidstoff, 6220,75 Proz. Stidstoff, 6230,75 Proz. Stidstoff, 6240,75 Proz. Stidstoff, 6250,75 Proz. Stidstoff, 6260,75 Proz. Stidstoff, 6270,75 Proz. Stidstoff, 6280,75 Proz. Stidstoff, 6290,75 Proz. Stidstoff, 6300,75 Proz. Stidstoff, 6310,75 Proz. Stidstoff, 6320,75 Proz. Stidstoff, 6330,75 Proz. Stidstoff, 6340,75 Proz. Stidstoff, 6350,75 Proz. Stidstoff, 6360,75 Proz. Stidstoff, 6370,75 Proz. Stidstoff, 6380,75 Proz. Stidstoff, 6390,75 Proz. Stidstoff, 6400,75 Proz. Stidstoff, 6410,75 Proz. Stidstoff, 6420,75 Proz. Stidstoff, 6430,75 Proz. Stidstoff, 6440,75 Proz. Stidstoff, 6450,75 Proz. Stidstoff, 6460,75 Proz. Stidstoff, 6470,75 Proz. Stidstoff, 6480,75 Proz. Stidstoff, 6490,75 Proz. Stidstoff, 6500,75 Proz. Stidstoff, 6510,